

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bastien und Bastienne

**Mozart, Wolfgang Amadeus
Weiskern, Friedrich Wilhelm**

Leipzig, [ca. 1920]

10. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-81810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81810)

Nr. 10. Arie.*)

Colas. :|: Diggi, daggi, schur:y, murry,
 Horum, harum, litum, larum,
 Mandi, mandì,
 Giri, gari, posito,
 Vesti, basti, Caron froh,
 :|: Fatto, matto, quid pro quo. :|:

Bastien (fürchtam). Ist die Hexerei zu Ende?

Colas. Ja, tritt nur näher! Tröste dich, du wirst deine
 Schäferin wiedersehen.

Bastien. Aber darf ich sie auch anrühren?

Colas. Ohne Zweifel, wenn du kein Hackstock bist. Geh
 und nimm dein wahres Glück besser in acht als bisher!
 (Er geht ab ins Haus.)

Fünfter Auftritt.

Bastien allein.

Nr. 11. Arie.**)

Bastien. :|: Meiner Liebsten süßne Wangen
 Will ich froh aufs neue sehn;
 Bloß ihr Reiz stillt mein Verlangen,
 Gold kann ich um sie verschmähn. :|:
 Weg mit Hoheit, weg mit Schätzen!
 Eure Pracht wirkt nichts bei mir;
 Nur mein Mädchen kann ergötzen.
 :|: Hundertmal noch mehr als ihr. :|:

Bastienne (kommt aus dem Hause).

*) Im Berliner Textbuch lauten die Worte:
 Täfel, Brägel, Schober, Kober,
 Judig, Windig, Kuffer, Puffer,
 Fix fax, Rix tag!
 Gaper, Siper, hohito,
 Mirlar, Buhlan, qui pro quo.

***) Air: Je vais donc, de ma brunette.
 2. Wucherer, die bei stolzen Trieben
 Bloß das Seltne sonst enizückt,
 Würden ihre Unschuld lieben,
 Schätzen sich durch sie beglückt.
 Doch umsonst! Hier sind die Grenzen,
 Sie ist nur für mich gemacht;
 Und mit kalten Reverenzen,
 Wird der Reichthum hier verlacht.